



Berkenthiner Wähler - Initiative
B W I

4. 4. 1999

Bürgermeister
der Gemeinden Berkenthin

Tagesordnung für die Sitzung der Gemeindevertretung am 22. 4. 1999

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
die BWI bittet um Aufnahme folgenden Tagesordnungspunktes:

Anfragen der BWI zu ausstehenden Beschlüssen der
Gemeindevertretung

1. GV vom 27. 8. 1998

- 1.1 TOP 4: Die Beschaffung einer Skate Bahn wurde beschlossen; wann ist mit einer Erstellung/Aufstellung zu rechnen. Gleichzeitig sollten Sitzgelegenheiten geschaffen werden; hat hierzu der TÜV auch Bedenken angemeldet? Ein Schild sollte aufgestellt werden, mit dem Hinweis der Nutzung auf eigene Gefahr; gibt es dazu noch Formulierungsschwierigkeiten?
- 1.2 TOP 6a: Die Gestaltung des Rondells in der Turnierkoppel ist seitdem mehrfach Gegenstand der Gemeindevertretersitzung gewesen; wann ist denn wohl mit einer Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen zu rechnen?
- 1.3 TOP 7: Die Scheibe im Schaukasten Kirchenstraße ist immer noch kaputt.

- 1.4 TOP 8.4: Die Begrünung der Baumscheiben in der Berliner Straße sollte Gegenstand der nächsten Umweltausschußsitzung sein. Bisher ist eine Begrünung nicht erkennbar, die über die Wildkrautentwicklung hinausgeht.
 - 1.5 TOP 9.2: Ist die vom Grundstückseigentümer eigenmächtig vorgenommene Grundstückserweiterung durch Abböschung zwischenzeitlich zurückgebaut worden, bzw. wann ist mit der Durchsetzung des GV-Beschlusses zu rechnen?
2. GV vom 8. 12. 1998
- 2.1 TOP 7: Fußgängerampel Oldesloer Str. / Turnierweg – Inwieweit hat die Schule diesen Beschluß der Gemeinde bisher unterstützt?
 - 2.2 TOP 16 a: Sind die vom Bürgermeister für Januar 1999 angekündigten Ermittlungen der Grundlagen der Aufgaben der Gemeindearbeiter abgeschlossen? Wenn nicht, wann ist mit aussagekräftigen Unterlagen zu rechnen?
 - 2.3 TOP 16 g: Wann ist mit dem Beginn der Sanierung des Tunnels zu rechnen?
3. Die GV hat vor langer Zeit ein Konzept zur innerörtlichen Verkehrsberuhigung beschlossen. Bisher ist lediglich eine Schwelle in der Bahnhofstraße und der Fußweg Am Schart umgesetzt worden. Im Haushalt 1999 stehen weitere Mittel zur Umsetzung bereit. Wann ist nun mit weiteren Maßnahmen zu rechnen, bzw. wann wird dies Thema mal wieder im zuständigen Bauausschuß erörtert. Festzuhalten bleibt, daß das bloße Aufstellen von 30 km/h Schildern völlig unzureichend ist und aus unserer Sicht dringender Bedarf besteht, Verkehrsberuhigungsmaßnahmen durchzuführen.

Wir halten es als BWI für unsere Aufgabe, hin und wieder doch auch mal über unsere sonst üblichen Anfragen hinaus, ausstehende Umsetzungen von Gemeindevertreterbeschlüssen nun auch mal in dieser Form zu dokumentieren.

Mit freundlichen Grüßen

Friedrich Thorn